

Alt und Jung in einer Pause: Treffen der „Senior Buddys“

Gruppe älterer Menschen unterstützt Städtische Realschule

Ahlen. „Etwas Mut gehört schon dazu.“ Das war die einhellige Meinung der neun Senioren, die sich vergangenen Dienstag zum ersten Treffen der geplanten „Senior-Buddy“-Gruppe an der Städtischen Realschule getroffen haben.

Bei Kaffee und Kuchen begrüßte Rektor Ulrich Vornholt die engagierten Ahlener im Pensionsalter, die sich bereit finden, die Realschule auf dem Weg in den Ganztag zu unterstützen. Außer den Senioren hatten sich auch Lehrpersonen und die Vorsitzende der Elternpflegschaft Ulrike Budde eingefunden.

Konrektor Bernd Schäpers erläuterte den Anwesenden, dass die Schulleitung keine

bestimmten Aufgaben für die Senioren vorgesehen habe, sondern sich eine Unterstützung bei der Gestaltung der Mittagspause wünsche: „Der eine Schüler freut sich über Spielpartner bei einem Gesellschaftsspiel, ein anderer braucht vielleicht einfach einen Zuhörer, dem er seine Sorgen aus dem Schulalltag anvertrauen kann.“

In einer Vorstellungsrunde erörterten die Senioren gemeinsam, wie sie sich ihre Mitarbeit vorstellen. Die Angebote reichten von Anleitung zu handwerklichem Tun bis zu gemeinsamem Kochen mit den Kindern. „Allerdings weiß ich nicht genau, wie man mit Kindern dieses Alters umgeht“, war eine häufige Fest-

stellung.

Um sich für diese Aufgabe fit zu machen bot Ramona Przybylsky vom „Informationsbüro für alle ab 50“ Hilfe an: „Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Hilfen, sich für diese Arbeit fortzubilden“, stellte sie in Aussicht. Auf jeden Fall wird sich die Gruppe am Montag, 25. Mai, um 15 Uhr in der Realschule wieder treffen. Die Lehrer haben dazu eine Führung durch die Schule und eine Information über heutige Formen des Unterrichts angekündigt.

Für weitere Interessierte ist die „Senior-Buddy“-Gruppe noch offen. Weitere Informationen gibt es im Informationsbüro für alle ab 50 unter Telefon 94 09 97 14.



Die ersten neun „Senior-Buddys“ trafen sich in der Realschule. Die Gruppe ist aber weiterhin offen für Interessierte.